

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
der Krieg findet nun schon seit über einem Jahr in ganz unmittelbarer Nähe zu Deutschland statt und bestimmt täglich unsere emotionale Lage. Dies lässt uns viel leichter nachvollziehen, wie das römische Lesepublikum die oft sehr düsteren Schlachtenszenarien in den Dichtungen des ersten nachchristlichen Jahrhunderts empfunden haben mag. In die Sphäre des konfliktgeschwängerten Epos hat sich Michael von Albrecht vorgewagt, und er ist dabei nicht vor dem poetischen Experiment zurückgeschreckt, den erzählerischen Stoff in die dramatische Form zu überführen. Es sei vorweggesagt, dass ihm hiermit die meisterhafte Leistung gelungen ist, uns eine sehr ergreifende Lektüre im Kielwasser des Lucan vorzulegen. Damit sich dieses Werk den Lesenden besser erschließt, wird es begleitet von einer stilsicheren Übersetzung durch Michael Lobe.

Auf eine Lehrerfortbildung in München im vergangenen September gehen zwei Beiträge zurück, die schon beim Vortrag als eine bestens geglückte Paarung empfunden wurden und eine sehr fruchtbare Diskussion angeregt haben. Auf vorbildhafte Weise vereinen die Autoren Peter Kuhlmann und Christopher Diez ihre tiefen fachwissenschaftlichen Kenntnisse auf dem neuesten Stand der Forschung mit den pragmatischen Anforderungen einer fachdidaktischen Umsetzung vor dem Hintergrund aktueller schulischer Vorgaben – und dies alles geschrieben mit flüssiger und leichtlaufender Feder.

Ein spannendes Projekt, das uns ein digitales Werkzeug zur Erschließung der antiken Wissensschätze und ihrer Rezeption an die Hand gibt, stellen Anne Friedrich und Anke Tornow mit der Website mythoskop.de vor. Ein Besuch der ohne Zweifel höchst hilfreichen Seite versetzt die Nutzerinnen und Nutzer unversehens

| | | |
|--|---|----|
| Michael von Albrecht / Michael Lobe | Caesar in luco Massiliensi. Tragicomoedia Michaeli Lobe amico dedicata / Cäsar im Hain von Massilia. Übersetzung Michael Lobe | 4 |
| Peter Kuhlmann | Skeptizismus und Religion: Cicero als Mediator in seinen religionsphilosophischen Dialogen | 19 |
| Christopher Diez | Echte Philosophie? Neue Perspektiven auf die Cicero-Lektüre in der Oberstufe | 28 |
| Anne Friedrich / Anke Tornow | Mythoskop. Ein interaktives, navigierbares Webportal und seine Entstehung | 41 |
| | Varia | 49 |
| | Zeitschriftenschau | 62 |
| | Besprechungen | 73 |
| | Impressum | 94 |

in großes Staunen und lässt sie in gespannter Vorfreude die noch vorgesehenen Erweiterungen, etwa um Quellentexte wie Ovids Metamorphosen, erwarten.

Wie in allen Heften des Forum Classicum lassen sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Schätze unter der Rubrik Varia, bei den Zeitschriftenschauen und in den Rezensionen finden. Friedrich Maier und Rudolf Hennebühl beziehen Stellung zu Wilfried Strohs Aufsatz in FC 2022/04. Auch auf eine Buchbesprechung möchte ich gesondert hinweisen, da sie eine aktuelle Diskussion in ganz grundsätzlicher Weise berührt. Es geht um den Rezensionssatz von Katharina Wesselmann zu Jonas

Grethleins jüngst erschienenem Buch über das Thema „Antike und Identität“. Im Sinne des ciceronischen Skeptizismus mit seiner Methode des *in utramque partem disputare* soll auch das Forum Classicum ein Organ bilden, in dem unterschiedliche Positionen artikuliert werden können, natürlich nur solange diese nicht in unverhältnismäßig scharfer Polemik vorgebracht werden. So ist auch Wesselmanns Stellungnahme zu Grethlein voller Denkanstöße, wengleich nicht ohne Reibungen, und macht deutlich, welche Konsequenzen die Frage nach der Verortung der Altertumswissenschaften in der Gegenwart für uns alle nach sich zieht.

Ihr JOCHEN SCHULTHEISS

Aufsätze

Michael von Albrecht: Caesar in Iuoco Massiliensi

Tragicomoedia Michaeli Lobe amico dedicata

Cäsar im Hain vor Massilia

Übersetzung Michael Lobe

Dramatis personae

Chorus nympharum

Caesar

Senex quidam Gallus

Iulia Caesaris filia

Sibylla nemoris custos

Fortuna Caesaris dea ex machina

Chorus militum

Actus I

Scaena I: Introitus

Chorus nympharum [*metrum dactyliambicum*:

Dactyli ab altera parte chori,

Iambi ab altera parte cantantur]

Handelnde Figuren:

Chor der Nymphen,

Cäsar,

ein gallischer Greis,

Julia (Cäsars Tochter),

Sibylle (die Hüterin des Hains),

Fortuna Cäsars (als dea ex machina),

Chor der Soldaten.

Akt 1.

Szene 1. Einzug.

Chor der Nymphen (Daktyliambisches

Metrum):